

Matheus Müller,
Elville.

Nicht verkäuflich!

Asbach „Uralt“

alter deutscher
Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;

Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für den Jahr M. 9.—
„ „ Vierteljahr „ 3.—
„ „ einen Monat „ 1.00

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.00

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter n. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm M. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmten vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 70.

Freitag, 10. März 1916.

50. Jahrgang.

Konzertprogramm für Freitag Seite 2.

Gesellschaft und Kurleben.

Generaloberst von Heeringen, ein treuer Kur-
gast Wiesbadens, feierte gestern seinen 66. Geburtstag.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Rittm. Bondick mit Gattin (Saarbrücken), Major
Brotschell, Hauptm. Cramer (Oberlahnstein), Oberleut.
Esche (Spandau), Hauptm. Fick mit Gattin (Alten),
Leut. Fischer (Haiger), Leut. Flörky (Kassel), Oberleut.
Prof. Oemisa (Hamburg), Leut. Giertz (Behren), Leut.
Goetting mit Gattin (Seeburg), Leut. Grim (Lichter-
felde), Stabsarzt Günther mit Gattin, Oberleut. Heitzler
(Freiburg), Oberleut. Held (Wien), Leut. Jense (Köslin),
Leut. Kaphengst (Kassel), Leut. Klengen (Köln), Frau
Hauptm. Landvoigt (Gera), Frau Oberleut. Laue (Strass-
burg), Oberleut. Legat mit Gattin (München), Rittm.
Loose mit Gattin (Saarbrücken), Frau Oberleut. Mai
(Grafenwöhr), Oberleut. Merlach, Leut. von Metzsch-
Reichenbach mit Gattin (Dresden), Leut. Rademacher
(Mülhausen), Hauptm. Reich (Berlin), Generalleut. von
Rosenberg-Gruszyński (Berlin), Hauptm. Schäffer
(Hamburg), Leut. Wirth (Frankfurt).

Aus dem Kurhaus.

Solisten im Zykluskonzert.

Als Vertreter der Solopartien in dem zwölften und
letzten Zykluskonzerte der Kurverwaltung am Sonntag,
den 12. d. Mts., abends 7½ Uhr im grossen Saale sind
folgende bewährte Künstler gewonnen: Sopran: Frau
Anna Kaempfert, Kgl. Württ. Kammer Sängerin
aus Frankfurt a. M., Alt: Frau Alice Aschaff-
enburg, Konzertsängerin aus Frankfurt a. M., Tenor:
Herr Ejnar Forchhammer, Kammer Sänger,
Wiesbaden, und Bass: Herr Paul Seebach,
Konzertsänger aus Strassburg i. Els.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Das Eisener Kreuz erhielten aus Wiesbaden Offi-
z. Stellv. Max Hassler, Unteroffiz. Franz Poulet,
Gefreiter Rud. Schlink, Vizefeldwebel Architekt
Fuss, Schutzmann Berger.

— Residenztheater. Auf das heute Freitag und
morgen Samstag stattfindende Gesamtspiel der
Dresdener Künstler, Herr und Frau René
vom Königlichen Hoftheater und Herr Ott-
bert vom Zentraltheater wird hiermit nochmals aufmerk-
sam gemacht. Die Vorstellungen beginnen um 7 Uhr.
Sonntag abend geht als Neuheit zum ersten Male „Die
Liebesinsel“, Lustspiel von August Neidhart, in Szene,
das bereits von zahlreichen grossen Bühnen aufgeführt
wurde und durch seine spannende originelle Handlung
und seine amüsanten Bonmots überall fröhlichen Heiter-
keitserfolg erzielt hat. Sonntag nachmittag wird Erich
Oesterhelds sentimentale Komödie „Die einsamen
Brüder“ zu halben Preisen gegeben.

— Die zweite Hauptwanderung des Rhein- und
Taunuskulbs am 12. d. Mts. beginnt um 8 Uhr an der
Endstation der Strassenbahn in Dotzheim und führt die
Wanderer auf herrlichen Waldwegen durch das Weil-
burger Tal und über den Weissen Berg nach dem aus-
sichtsreichen Beilstein. Von hier aus wird an der
Schwenck- und Marx-Hütte vorbei Schlangenbad um
11 Uhr erreicht. Im Rheingauer Hof Rast bis 12¼ Uhr.
Auf steilen Pfaden geht es alsdann zum Hansen-
kopf, von wo aus ein Abschiedsblick auf
Schlangenbad mit seiner herrlichen Umgebung
die Teilnehmer reichlich lohnt. Weit gross-
artiger ist aber der Blick auf den Rheingau von dem in
¼ Stunde erreichten Aussichtsturm auf den Rheingau-
blick. Gegen 4 Uhr ist nach einem kurzen Besuch der
Ruine Scharfenstein Kaffeepause in Kiedrich, Gasthaus
„Zum Engel“ vorgesehen. Ankunft am Endziel Eltville
etwa 6 Uhr. Züge zur Heimfahrt 6.09, 6.47, 8.03 Uhr.
Marschzeit 6½ Stunden.

— Die Sektellerei Matheus Müller, Hoflieferant,
Eltville, setzt für Zeichnungen und Photographien, die
den Verbrauch von „Müller Extra“ im Felde darstellen,

folgende Preise aus: 50 Preise von M. 100 — M. 5000
Kriegsanleihe und 200 Trostpreise von je einer Flasche
„Müller Extra“.

— Eine Erinnerung an Wiesbaden frischt die
Sängerin Hedwig Francillo-Kaufmann in einem Brief
an das „Neue Wiener Journal“ auf. Die Künstlerin
schreibt: Ich lernte Kaiser Wilhelm schon während
der Anfänge meiner Karriere kennen. Es geschah dies
in Wiesbaden, wohin der Kaiser so gern kam und
wo er sich mehr als in Berlin künstlerischen
Genüssen hingab. In Wiesbaden hatte ich
an der Hofbühne mein erstes Engagement und sang an
jenem Abend, als der Kaiser im Theater weilte, die Marie
im „Waffenschmied“ von Lortzing. Der Kaiser wollte
mir seine Anerkennung ausdrücken, und man kann es
sich denken, mit welchem Herzklopfen und welcher Be-
langenheit ich vor dem hohen Herrn erschien. Seitdem
wiederholten sich die Begegnungen in Berlin bei viel-
fach Gelegenheit meines Auftretens. Dass ich an der
Hofbühne engagiert wurde, das geschah mit auf Wunsch
des Kaisers, der mir so huldvolle Beweise seiner An-
erkennung gab. Unter den Erinnerungszeichen, die ich
bewahre, ist mir keines so lieb wie sein Bild, das seine
eigene Namenszeichnung trägt. Als ich später einmal
von Wien nach Berlin kam, um an einem Galakonzert
mitzuwirken, da befragte mich der Kaiser um mein
Ergehen in der neuen Stellung. Ich sprach von Wien
mit grosser Wärme, worauf der Kaiser bemerkte: „Na,
in Berlin war es aber auch schön — nicht wahr?“

Hof und Gesellschaft.

Der Kaiser hat den Prinzessinnen Gisele
und Arnulf die Rote Kreuz-Medaille erster Klasse ver-
liehen.

Eugenia d'Albert, die älteste Tochter Eugen
d'Alberts und seiner früheren Gattin, Teresa Carcano,
hat sich mit dem Leutnant im 4. Garde-Regt. zu Fuss
E. Duske, verlobt.

Für die Schriftleitung verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Geht Wagner zurück?

Eine Antwort unseres Intendanten Herrn von Mutzen-
becher.

Auf die Rundfrage der „B. Z. am Mittag“ über das
Thema „Geht Wagner zurück?“ schreibt Herr Dr. von
Mutzenbecher, der Intendant der Kgl. Schauspiele hier:
Nach den Verhältnissen der mir unterstellten Bühne
— und nur diese vermag ich mit Sicherheit zu beur-
teilen — kann von einem Rückgang des Interesses
unseres Publikums an den Werken Richard Wagners
keine Rede sein. Ziffern sprechen hier die beredteste
Sprache:

Richard Wagner ist in seinen Werken bei
uns aufgeführt worden:

1912 an 31 Abenden
1913 „ 44 „
1914 „ 43 „ (darunter 17 mal Parsifal)
1915 „ 45 „ (ohne die leider durch die
militärischen Einberufungen be-
hinderte Vorstellung Parsi-
fal!)

Der Besuch war stets ausgezeichnet und hielt sich
erheblich über dem Durchschnitt der Einnahmen aus
anderen Werken. Hieraus geht hervor, dass gerade
das Kriegsjahr 1915 die Höchstzahl von
Wagner-Aufführungen aufweist. Diese Zahl würde sich
durch den nur aus technischen Gründen entfallenden
„Parsifal“ noch um mindestens 12 Abende vermehrt
haben.

Ich kann mir nicht denken, dass an anderen deut-
schen Bühnen und in anderen deutschen Städten Ab-
weichungen von diesen Verhältnissen eingetreten sind,
die nicht lediglich in technischen Hindernissen ihren
Grund hätten. Insbesondere glaube ich nicht, dass die
Entwicklung unserer musikalischen Produktion und
unseres musikalischen Geschmacks hier eine Rolle
spielen. Das Werk Richard Wagners bildet einen
lebendigen und unvergänglichen Teil unserer deut-
sch-künstlerischen Empfindungswelt und könnte —
wenigstens nach meiner Ansicht — selbst durch Ab-
weichungen unseres Zeitgeschmacks deren Möglichkeit
gewiss immer vorliegt, von dieser Stelle niemals ver-
drängt oder gar in ihr ersetzt werden. — Gerade die

bitter-ernste Zeit, in der wir stehen, kann ein solches
Gefühl untrennbarer Gemeinsamkeit mit unseren
Grössten nur noch vertiefen und festigen.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Das Operngastspiel im Haag unter Direktor
Reinboth brachte eine prächtige und eindrucksvolle Auf-
führung von Wagners „Rheingold“. Die Darbietung
war der wirkungsstarken Aufführung der „Salome“ an
künstlerischem Gehalt ebenbürtig und riss das Publi-
kum zu wahrer Begeisterung hin.

Kleine Nachrichten. Die Kaiserkirche in Cadix
ist völlig fertiggestellt. Da der Kaiser der Einweihung bei-
wohnen will, findet diese erst nach Friedensschluss statt.
Die Gattin des Komponisten Humperdinck ist an den
Folgen einer Erkältung gestorben.

In Berlin starb der Landschaftsmaler Conrad Lessing.
Der Meraner Kurarzt Dr. Alexander Walter wurde das
Opfer eines Lawineneinschlusses in Italienisch-Tirol. Das Block-
haus, in dem er sich befand, wurde von Schneemassen in die
Tiefe gerissen. Die Leiche konnte bereits geborgen werden.
Sven Hedin ist in Konstantinopel eingetroffen.



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
u. KLEIDERSTOFFE



Nachmittags-Konzert.

4 Uhr.

126. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

1. Herzog Alfred-Marsch C. Komzak
2. Ouverture zur Oper „Indra“ . . . F. v. Flotow
3. Cavatine J. Raff
4. Eine schwedische Bauernhochzeit, Suite A. Södermann
5. Schallwellen, Walzer Joh. Strauss
6. Ouverture zu „Franz Schubert“ . . . F. v. Suppé
7. Musikalische Täuschungen, Potpourri . A. Schreiner
8. Bayrisch Blau, Marsch C. Friedemann

Abend-Konzert.

8 Uhr.

127. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Jmer, Städtischer

Kurkapellmeister.

1. Unsere Helden zur See, Marsch . . . O. Höser
2. Ouverture zur Oper „Genoveva“ . . . R. Schumann
3. Fackeltanz in Es-dur M. Moszkowski
4. Du bist die Ruh, Lied F. Schubert
5. Türkischer Marsch aus „Die Ruinen von Athen“ L. v. Beethoven
6. Ouverture in D-dur G. F. Händel
7. Fantasie aus der Oper „Die Favoritin“ G. Donizetti
8. Czardas aus „Coppelia“ L. Delibes

Kaiser Friedrich Bad.**Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.**

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Römisch-lirische und Dampfbäder, Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrmann, Fangpackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Neue Damen-Moden für den Vorfrühling

Kostüme Mäntel Kleider Blusen

Moderne Woll- und Seidenstoffe.

J. Hertz

Damen-Moden Langgasse 20

Kaffee Reichskanzler

Bärenstrasse 6

**Vornehmes stilvolles Kaffee
Künstlerkonzerte.**

17919

Hotel & Badhaus Goldener Brunnen

Goldgasse

Telephon 245

Eigene starke Thermalquelle

12 Bäder 7 Mk., 6 Bäder 3.50 Mk. incl. Trinkkur

Getrennte Ruherräume

6 Kohlensäurebäder 12 Mk.

17886

Besitzer: Louis Weyer.

Gepäckbeförderung für die Kurfremden.

Nikolasstrasse Nr. 5
(Tel. 12, 124)
Kais. Friedr. Platz Nr. 2
(Tel. 242)

17966

L. RETTENMAYER Königl. Hofspediteur.

Spedition — Gepäckdienst — Lagerung. 17966

Roll-Kontor

Güterbestätterei der Königl. Preuss. Staatsbahn

Büro: Südbahnhof, Fernsprecher 917 u. 1960.

18056



J. & G. ADRIAN
Königl. Hofspediteure
Wiesbaden



Spedition von Gütern und Reisegepäck
Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde 176601

Hotel und Badhaus „zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

aus eigener Quelle

per Dutzend Mark 6.—.

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder

Unter dem gleichen Vorstände

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 17866

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder

Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

Dauermieter

findet schönes Heim, eleg. möbl. Wohn- und Schlafz., Kapellenstr. 49.

Besseres Fräulein

wünscht als Stütze in feines Haus zu gehen.

Offerten unter Nr. 18076 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Residenz-Theater.

Freitag, den 10. März 1916.

Dutzend- und Fünfzigkarten gültig gegen Nachzahlung auf I. Rang-Loge, I. Rang-Balkon, Orchestersessel und I. Sperrsitz 1 Mk., II. Sperrsitz 50 Pf., II. Rang und Balkon 25 Pf.

Abends 7 Uhr.

Gastspiel Maximus René, Kgl. Sachs. Hofschauspieler, Franziska René-Hilpert, Kgl. Hofschauspielerin und Otto Oitbert, vom Zentral-Theater in Dresden.

Frieden im Krieg.

Heiteres aus erster Zeit, drei Akte, von Alwin und Rolf Römer.

Spielleiter: Maximus René.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

herrlich
geleg.**Café & Restaurant****Bahnholz**

18060

schöner
Ausflugsort.

in 1/2 Stunde durchs Dambachtal, vom Neroberg in 15 Minuten erreichbar.

Schöne Fremdenzimmer mit u. ohne Pension Kurtaxe frei. Teleph. 432.

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 10. März 1916.

73. Vorstellung.

36. Vorstellung. Abonnement C.

Ariadne auf Naxos.

Oper in einem Aufzuge von Hugo

von Hoffmannsthal.

Musik von Richard Strauss.

Zu spielen nach dem

„Bürger als Edelmann“

des Molière.

Anfang 7 Uhr.

Stadttheater Mainz.

Direkt.: Hans Isenb. Fernspr. 368.

Samstag, den 11. März 1916.

abends 7 1/2 Uhr:

Ausser Abonnement.

Gastspiel von Fr. Elisabeth Horn

vom Hoftheater in Darmstadt.

Romeo und Julia.

Trauerspiel in 5 Akten von

W. Shakespeare.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr.

Kleine Preise.

Dutzendkarten haben Gültigkeit.

**Thalia-Theater**

Kirchgasse 72 Fernspr. 6137

Vornehmstes und grösstes

Lichtspielhaus.

Vom 7. bis 10. März.

Dorf und Stadt.

Drama aus dem Schwarzwald.

Das Nachtback-Verbot.

Lustspiel in 2 Akten

mit Albert Paulig. 17994

Neueste Kriegsbilder!

KT

Kinephon

Tannuistr. 1. Vornehme Lichtspiele.

Frau Dr. Maria Carmi-

Volimöller

als „Genoveva“ in

Spinola's letztes Gesicht

einer Tragödie in 5 Akten.

Die „vier Teufel“.

Grosses Zirkusschauspiel.

Meisterhafte Regie und Aufnahmen.

Spannende Handlung! 17916

Hervorragende Darstellung!

Die allerneuesten Kriegsberichte.

Monopol - Lichtspiele.

Wilhelmstrasse 8

neben Hotel Metropole.

Bequeme Sitzplätze! Nur

erstklassige Darbietungen!

Gastspiel

Leopoldine Konstantin.

„Frau Gräfin träumt“ . . .

Phantastisches Schauspiel in 3 Akten

von Felix Salten.

Erstaufführung.

Recht der Jugend.

Dänisches Sensations-Drama

in 3 Akten. 17921

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 8. März 1916

Se. Hoheit Herzog Ernst Günther zu Schleswig-Holstein, General der Kavallerie.

Ihre Hoheit Herzogin Ernst Günther zu Schleswig-Holstein, Primkenau i. Schlesien, mit Dienerschaft — Hotel Rose.

Ackermann, Hr. Rent. m. Fr., Erlangen

Adler, Fr. m. Sohn, Hamburg

Ahrens, Hr. Inspektor, Frankfurt

Albrecht, Hr. Stavenhagen

Alrich, Hr. Kfm., Elbing

Anspach, Fr., Hamburg

Belau, Hr. Gutsbes., Grauschenen

Bender, Hr. Kfm., Bad Neuenahr

Berg, Fr., Köln

Berliner, Hr. Kfm., Köln

Bernheim, Hr. Kfm., Zürich

Beyer, Fr. Kammergerichtsrat, Berlin

Birkendahl, Fr., Solingen

Birkenstock-Schwarzer, Fr. Major, Metz

von Blankenburg, Hr., Kaltenhagen

Blochert, Hr. Kfm., Berlin

Bloemendal, Hr. Dir., Berlin

Bodenstein, Fr. Dr., Lippschine

Böttger, Hr. Fabrikbes., Leisnig

Bortzen, Fr., Düsseldorf

Brandes, Hr. Leutnant

Bräuning, Hr. stud. med., Hamburg

Brunchler, Hr. Leutnant, Wermelskirchen

Busch, Hr. Fabr. m. Fr., Hamburg

Callenberg, Hr. Prof. Dr. m. Fr., Dahlen

Goldener Bra

Haus Dambachtal

Hotel Vogel

Goldenes Kreuz

Goldener Brunnen

Schwarzer Bock

Hotel Colonia

Wiesbadener Hof

Albessaal

Hessischer Hof

Schwarzer Bock

Grüner Wald

Nassauer Hof

Wilhelma

Zum Bären

Grüner Wald

Metropole u. Monopol

Goldener Brunnen

Pariser Hof

Hosp. z. hl. Geist

Minerva

Nonnenhof

Minerva

Hansa-Hotel

Nassauer Hof

Coppel, Hr. m. Fr., Solingen

Dulder, Hr. Kfm., Krefeld

Dambitsch, Hr. Kfm., Berlin

Dietzsch, Hr. Verleger, Berlin

Döhn, Hr. Ing., Berlin

Döhne, Hr. Dir., Chemnitz

Ehrhardt, Hr. Kfm. m. Tochter, Bremen

Engel, Hr., Oldenburg

Engelhardt, Fr. Justizrat, Mühlhausen

Hotel Adler Badhaus

Eppinger, Hr. m. Tochter, Nagykanyisa

Esche, Fr., Berlin

Feder, Hr. Rent. m. Fr., Weisser Hirsch

Fick, Hr. Hauptmann m. Fr., Hamburg

Fischbach, Hr. Kfm., Dausenau

Frenkel, Fr., Mühlhausen

Fürst, Hr. Kfm., Metz

Fütterer, Hr. Düren

Gemer, Hr. Kfm., Düren

Giesler, Fr., Hamburg

Glette, Fr., Major, Rastatt

Goepel, Hr., Altenburg

Goldschmidt, Fr. Major, Landau

Goldstein, Hr., Mainz

Rose

Reichspost

Grüner Wald

Wilhelma

Münchener Hof

Hotel Viktoria

Palast-Hotel

Wilhelmsheilanstalt

Hotel Adler Badhaus

Schwarzer Bock

Wilhelma

Bellevue

Sendig-Eden-Hotel

Vater Rhein

Tannuistr. 71

Kölischer Hof

Hospiz z. hl. Geist

Hotel Krug

Schwarzer Bock

Museumstr. 10

Nassauer Hof

Astoria-Hotel

Sanatorium Dr. Honigmann

Graf, Hr. Leutnant, Diedenhofen

Grössler, Fr., Friedenau

Hagedorn, Fr., Bonn

Hagemann, Fr., Bremen

von Harting, Fr., Berlin

Haupt, Hr. Kfm., Berlin

Hebel, Fr., Weidenau

Held, Fr., Gölitz

Held, J., Fr., Gölitz

Henkels, Fr., Burscheid

Hesse, Hr. Kfm., Bielefeld

Hewecke, Hr. Oberleutnant, Darmstadt

Heyne, Hr. Kfm., Königsberg

Holzmann, Hr. Kfm., Berlin

Horn, Fr., Buenos-Aires

Jäger, Hr. Kfm., Nürnberg

Jörgens, Hr., Köln

Kahlke, Hr. Rittergutsbes., Dunkelsdorf

Kahnke, Fr., Frankfurt

Kant, Hr. Dir. m. Fam. u. Bed., Brüssel

Kerkhoff, Hr. Kfm., Krefeld

Klein, Kfm., Frankfurt

Kirscht, Fr., Ilmenau

Koch, Fr. Hauptmann, Königsberg

von Kriegsheim, Fr. m. Pflgetochter, Jordansmühle

Vier Jahreszeiten

Villa Hertlin

Rose

Metropole u. Monopol

Schiersteinerstr. 25

Grüner Wald

Fürst Bismarck

Privat-Hotel Amshler

Privat-Hotel Amshler

Schöne Aussicht 47

Schwarzer Bock

Hansa-Hotel

Rose

Metropole u. Monopol

Kölischer Hof

Münchener Hof

Europäischer Hof

Vier Jahreszeiten

Goldenes Kreuz

Grüner Wald

Zeichnet die Kriegsanleihe!

Fünfprozentige Deutsche Reichsanleihe

zu 98,50

oder

Viereinhalbprozentige auslosbare Deutsche Reichsschatzanweisungen

zu 95.

Die Kriegsanleihe ist
das Wertpapier des Deutschen Volkes

die beste Anlage für jeden Sparer

sie ist zugleich

die Waffe der Daheimgebliebenen

gegen alle unsere Feinde

die jeder zu Hause führen kann und muss
ob Mann, ob Frau, ob Kind.

Der Mindestbetrag von **Hundert Mark**

bis zum 20. Juli 1916 zahlbar

ermöglicht **Jedem** die Beteiligung.

Man zeichnet

bei der Reichsbank, den Banken und Bankiers, den Sparkassen, den Lebensversicherungsgesellschaften, den Kreditgenossenschaften

oder

bei der Post in Stadt und Land.

Letzter Zeichnungstag ist der 22. März.

Man schiebe aber die Zeichnung nicht bis zum letzten Tage auf!

Alles Nähere ergeben die öffentlich bekanntgemachten und auf jedem Zeichnungsschein abgedruckten Bedingungen.

Köpper, Hr., Godesberg
Landmann, Hr., Fabrikbes., Nürnberg
Lange, Hr., Kfm., Gotha
Lange, Fr., Kommerzienrat, Dresden
Lange, Hr., Hauptmann m. Fr., Berlin
Laue, Hr., Kfm., Berlin
Levy, Fr., Berlin
Lilienfeld, Hr., Kfm., Heidelberg
Löhe, Hr., Westerbürg
Lommatsch, Hr., Dr. phil., Halensee
Lueder, Fr., Lichterfelde
Lundt, Hr., Kfm. m. Fr., Hamburg
Luttenberger, Fr., Wendelstein
Magg, Hr., Frankfurt
Malweg, Hr., Hauptmann, Duisburg
Mayer, Hr., Kfm., Köln
Mayer, Hr., Kfm., Flach
Meisinger, Hr., Frankfurt
Menzel, Hr., Dir., Neubabelsberg
Mertz, Hr., Düsseldorf
Mertz, Fr., Dr., Düsseldorf
Mitzlaff, Hr., Oberling, Kiel
Mortensen, Fr., Hamburg
Müller, Hr., Ing., Aachen
Nickel, Hr., Fabr., Gera
Oster, Hr., Lehrer, Nürnberg
Otto, Hr., Kfm., Barmen

Privathaus Oetting
Nassauer Hof
Grüner Wald
Wilhelma
Wilhelma
Kölnischer Hof
Palast-Hotel
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Bellevue
Herrnühlgasse 9
Palast-Hotel
Rheinhotel
Rheinischer Hof
Astoria-Hotel
Grüner Wald
Hotel Union
Reichspost
Metropole u. Monopol
Goldener Brunnen
Goldener Brunnen
Minerva
Haus Dambachthal
Nonnenhof
Palast-Hotel
Grüner Wald
Grüner Wald

Riewe, Hr., Kfm., Berlin
Ritter, Fr., Soden
Rixen, Hr., Dr. med., Brieg
Rosenberg, Hr., Chemiker, Berlin
Rosenthal, Hr., Rent., Neustadt
Ross, Hr.
Rottler, Fr., Ham
Rousselle, Hr., Heidelberg
Russ, Fr., Wobldorf
Sale, Hr., Kfm., Düsseldorf
Sanders, Hr., Rent., Bremen
Scharf, Hr., Rittmeister
Scharfer, Hr., m. Fr., Hanau
Scharmer, Fr., Hamburg
Scheffik, Hr., Leutnant, Konstantinopel
Scheulen, Hr., m. Fr., Mülheim
Schewket, Hr., Leutnant, Konstantinopel
Schild, Hr., m. Fr., Münster
Schild, Hr., Kfm., Dresden
Schimpke, Hr., Fabr. m. Fr., Berlin
Schneider, Hr., Mannheim
Schneider, Hr., Mannheim
Schrey, Fr., Duisburg
Schulte, Hr., Mülheim
Schulz, Hr., Kfm., Stettin
Schuster, Hr., Forstmeister, Birstein
Schuster, Hr., Major m. Fr., Ludwigsburg
Schweizer, Hr., m. Fr., Köln
Schwilk, Fr., Frankfurt
Selve, Fr., Geh. Kommerzienrat, Bonn
Sommerfeld, Hr., Kfm., Insterburg
Springer, Hr., Kfm., Dortmund
Steck, Hr., Ing., Freiburg
Steilberg, Hr., Köln
Strand, Hr., Dir. m. Fr., Schöneberg
Stroemer, Fr., m. Tochter, Köln
Suhr, Hr., Oberamtmann, Grünfelde

Grüner Wald
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Nassauer Hof
Nassauer Hof
Hotel Krug
Palast-Hotel
Hessischer Hof
Nassauer Hof

Metropole u. Monopol
Privathaus Oetting
Pens. Fortuna
Hotel Berg
Tannusstr. 9
Villa Albrecht
Wiesbadener Hof
Villa Albrecht
Hotel Vogel
Grüner Wald
Römerbad
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Kaiserbad
Münchener Hof
Goldener Brunnen
Wilhelmsheilanstalt

Thugutt, Hr., Gerichtsassessor, Saarlonis
Tichy, Hr., Wien
Tilsner, Fr., Mecklenburg
von Tschirschnitz, Fr., Liegnitz
Wagner, Hr., Langenesebach
Wagner, Hr., Weiburg
Walther, Fr., Bremen
Wannenmacher, Hr., Leutnant, Köln

Warren, Fr., Rent.
von Wegner, Hr., Rittergutsbes., Witrowadorf
Weiler, Fr., Chemnitz
Wenzel, Hr., m. Fr., Berlin
Werner, Fr., Berlin
Wiegand, Hr., Hauptmann m. Fr., Burg
Wilke, Fr., Hauptmann, Frankfurt
Winkel, Hr., Kfm., Kassel
Zieckober, Hr., Hauptmann, Dünaburg
Ziegner, Hr., Kfm., m. Fr., Antwerpen

Privathaus Oetting
Villa Hertha
Villa Hertha
Rosenstr. 8
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Bismarckring 4
Wilhelmsheilanstalt
Fremdenheim Frank
Kaiserbad
Europäischer Hof
Hotel Fuhr
Palast-Hotel
Sendig-Eden-Hotel
Astoria-Hotel
Hotel Union
Hotel Spiegel
Christl. Hospiz I

Bericht über den Fremdenbesuch. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 7. März	9 179	7 612	16 791
Am 8. März	106	104	210
Zusammen	9 285	7 716	17 001

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Kurtaxbüro.

HOTEL QUISISANA am Kurhaus, Parkstrasse 5. Fremdenliste vom 4. März 1916.

Rittergutsbes. Graf u. Gräfin v. Königsmarck m. Bed. Herr O. Garrels u. Frau. Oberleut. Nazmi. Hr. K. Zichner u. Frau. Herr Ney u. Frau u. Fr. Meyer. Fabrikdirektor Dr. Dade. Herr Suermont u. Frau. Hauptm. Schmidtmann. Herr Blaauw m. Fam. u. Bed. Kaiserl. Generalkonsul Krien. Leut. v. Eickstedt. Herr Jahn. Fr. B. Goossen. Hauptm. Runge. Herr Taunay. Frau G. v. Schmidt geb. v. Kutschenbach. Frau R. v. Zitzewitz geb. v. Gottberg. Freiherr v. Pohl. Rittm. v. Pogrell. Frau Kommerzienrat Berger-Becker. Frau Schlösser. Frau E. Steinheuer u. Fr. Herma Wendorf. Leut. von Flüge u. Frau. Kapitänleut. Schwartz u. Frau. Herr Vieh u. Frau. Rittmeister v. Bülow. Oberst von Sandrast u. Frau. Frau Gräfin v. Landsberg m. Fr. Tochter u. Bed. Oberleut. Freiherr v. Usler-Gleichen m. Frau u. Fr. Tochter. Major v. Schlaffer. Rittmeister v. Lieres. Fr. v. Klitzing. Hauptm. v. Glzycki u. Frau. Oberleut. Hermann. Exzell. Frau Generalleut. v. Hertzberg u. Bed. Oberleut. Graf v. Dürrenberg mit Frau Gräfin v. Dürrenberg u. Bed. Rittergutsbes. Freiherr v. Moeller-Lillenstein. Rittm. Hütz. Rittergutsbes. Nahmacher u. Frau. Frau Oberleut. v. Bentivegni u. Fr. Tochter. Major Lorenz. Hauptm. Königs u. Frau. Leut. Schulze. Herr R. Weber. Frau Rittergutsbes. v. Wedel u. Fr. Tochter. Offizier-Stellvertreter Mehmed. Frau Rittergutsbes. Aulig u. Fr. Aulig. Oberleut. Klatten. Frau Wodiczka m. Fr. Tochter u. Bed. Frau M. Risch. Frau Engelhard. Frau E. Lewis. Fr. Rinteln. Dr. L. Peters. Oberleut. v. Kawczynski u. Familie. Dr. Schüler u. Frau. Frau Hauptm. Schäfer. Herr F. Koswig. Herr C. Lehmann-Liebes. Fr. E. Liebes. Generalmajor Klipfel. Fr. Hahndorf. Stabsarzt Dr. Engelmann. Frau M. v. Kanowski. Gräfin Carola Holnstein. Landesökonomierat Johannsen. Herr v. Schuylenburch m. Frau u. Sohn. Prof. Reissert. Frau Böbler. Herr Otto Lehmann. Gutsbesitzer Busch u. Frau

Familien, welche beabsichtigen in Wiesbaden länger zu verweilen und auf ein von der guten Gesellschaft besuchtes Haus Wert legen, sollten sich mit
♦ ♦ ♦ Haeffners ♦ ♦ ♦
Wilhelma
(Fremdenhof und Badehaus)

in Verbindung setzen, das zu den entgegenkommendsten Preisvereinbarungen bereit ist. — Besondere Vorzüge der „Wilhelma“ sind ihre anerkannte Ruhe, ihre ringsum freie, sonnige Gartenlage und ihre prächtigen Gesellschaftsräume. Letztere eignen sich vorzüglich zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art. Unverbindliche Besichtigung der Wohnungen wie der Gesellschaftsräume erbeten. ♦ ♦ ♦ Unvergleichliche Südlage.

Wiesbaden
Sonnenberger Straße 2

